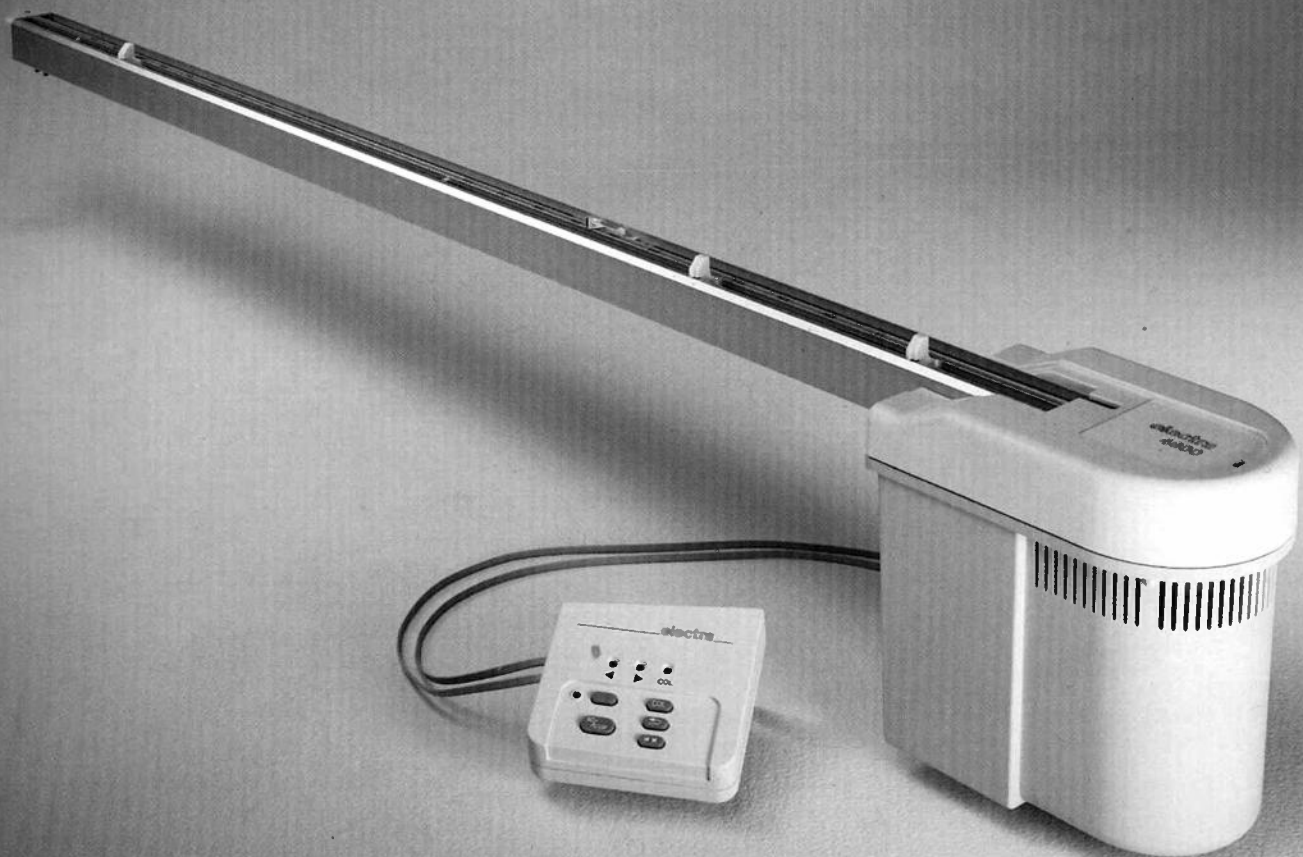


electra 4600



Bedienungsanleitung ELECTRA 4600

Diese Bedienungsanleitung geht davon aus, dass der Motor ELECTRA 4600 vollständig installiert ist und auch das Verbindungskabel zwischen der Electronic Einheit und dem Motor installiert ist.

Sicherheitshinweise

- Den Motor nur an Wechselstrom mit Spannung gemäss dem Typenschild am Motor anschliessen.
- Der Motor ist funk-entstört nach EG-Richtlinien 87/308/EWG
- Den Motor nie unbeaufsichtigt lassen, während er am Netz angeschlossen ist.
- Ein Elektromotor ist kein Kinderspielzeug. Dafür sorgen, dass Kinder den Motor nicht betätigen können.
- Den Hauptschalter des Motors immer ausschalten, bevor Sie den Stecker einstecken oder ausziehen.
- Vor jeder Reinigung und Pflege den Stecker ausziehen.
- Den Stecker niemals mit nassen Händen oder am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Darauf achten, dass nie Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Motor laufen können.
- Nur ordnungsgemässe Verlängerungskabel verwenden.
- Den Motor nur für den dafür vorgesehenen Zweck verwenden und nur mit den dafür vorgesehen Strickapparatetypen.
- Sollte das Anschlusskabel oder der Motor selbst beschädigt werden, darf die Reparatur nur von Fachkräften ausgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Sollte ein Verlängerungskabel unumgänglich sein, benützen Sie eines mit mind.1 Ampère bei 230 Volt. Bei Kabeln, die für weniger Ampère bestimmt sind, besteht die Gefahr einer Ueberhitzung. Achten Sie darauf, dass das Kabel immer so liegt, dass nicht versehentlich daran gezogen oder darüber gestolpert wird.
- Das Motorgehäuse darf nur von Fachkräften geöffnet werden.

Vor dem Benutzen

Die Bedienungsanleitung vollständig durchlesen, besonders die Sicherheitshinweise. Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise zum Nachlesen aufbewahren.

Inhaltsverzeichnis

Einschalten	4
Die Randsteller	4
Die Motorsteuerung	5
Die Richtungsanzeige	8
Die Tasten der Bedienungseinheit	8
Selbstprogrammierte Stops	10
Selbstprogrammierte Farbwechsel	13
Abbrechen der Verbindung zwischen ELECTRONIC 6000 und Motor	17
Fehlermeldungen	20

Einschalten

Immer den Hauptschalter des Motors und den Schalter der ELECTRONIC 6000 einschalten.

Sie können mit dem Motor nur stricken, wenn Sie beide Schalter eingeschaltet haben, nämlich denjenigen an der Electronic Einheit der ELECTRONIC 6000 und den Hauptschalter des Motors.

Der Hauptschalter des Motors befindet sich hinten am Motor, über dem elektrischen Kabel.

Achtung: der Schalter an der Electronic Einheit muss auch eingeschaltet sein, wenn Sie stricken, ohne etwas programmiert zu haben. (Näheres dazu Seite 8 ff)

Die Randsteller

In der Schiene des Motors, hinter dem Strickapparat, befinden sich drei Kunststoffteile mit Griffen. Das sind die Randsteller.

Der äusserste Randsteller rechts gehört zum Farbwechsler und sollte nicht mehr verstellt werden, wenn der Motor einmal installiert ist.

Die beiden andern Randsteller lassen sich leicht verschieben. Mit ihnen bestimmen Sie die Breite, über die Sie mit dem Motor stricken.

Auf der Schiene befindet sich ein Massstab, dessen Zahlen sich auf die Nadeln des vorderen Bettes beziehen. Sie ermöglichen Ihnen, die Strickbreite einzustellen

Beispiel: wenn Sie von Nadel 40 links der Mitte bis Nadel 40 rechts der Mitte stricken wollen, schieben Sie je einen Randsteller auf die Markierung 40 links und auf die Markierung 40 rechts.

Achtung : der Fahrweg muss immer über eine Breite von min. 20 Nadeln eingestellt werden.

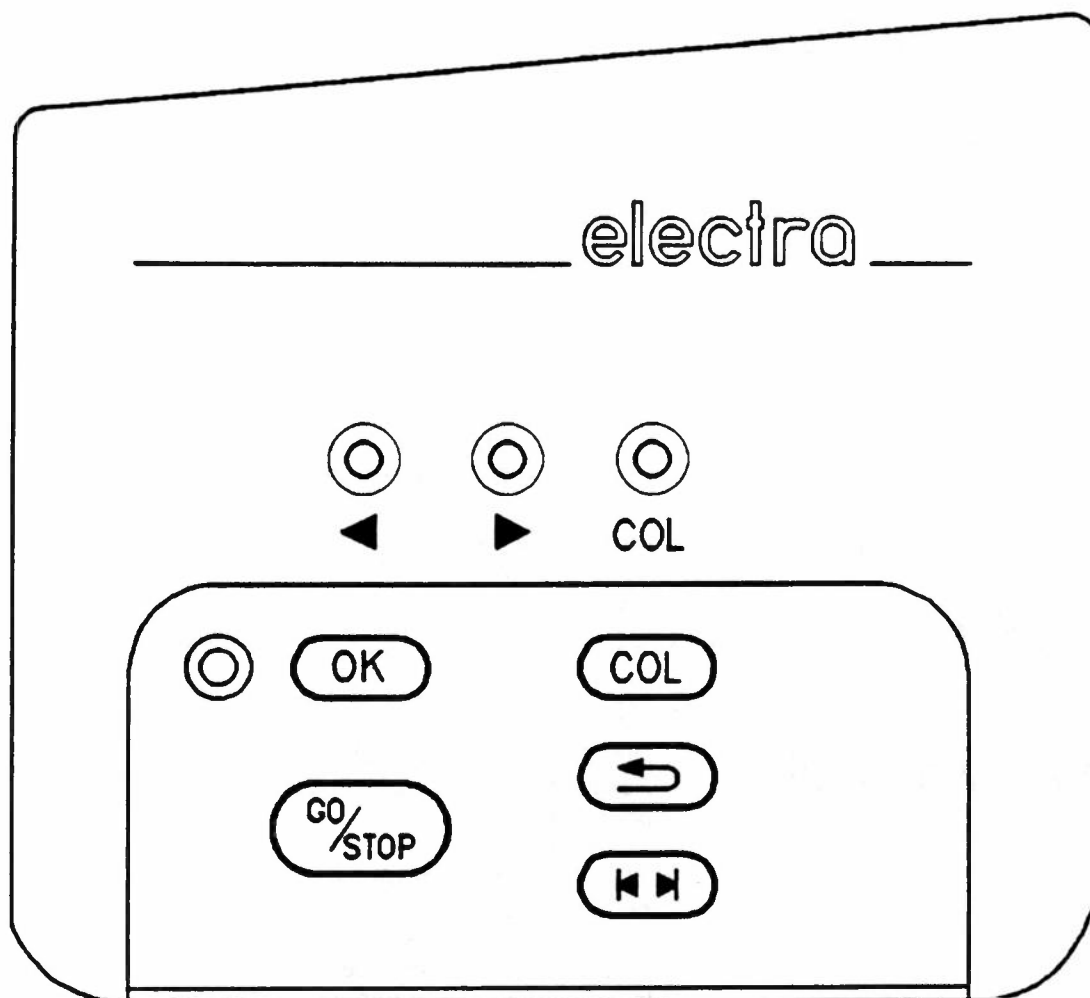
Die Randsteller bestimmen immer den Fahrweg des Motors.

Die Strickbreite, die Sie in der ELECTRONIC 6000 eingeben, hat darauf keinen Einfluss.

Sie müssen immer dafür sorgen, dass der Fahrweg des Motors mindestens so breit ist, wie die Strickbreite, die Sie in der ELECTRONIC 6000 eingegeben haben.

Wenn die Randsteller weniger breit eingestellt sind als die Strickbreite der ELECTRONIC 6000, wird Ihnen die ELECTRONIC 6000 die Fehlermeldung 206 geben.

Die Bedienungseinheit des Motors



Die Motorsteuerung :



Durch einen kurzen Druck auf diese Taste starten Sie den Motor.
Ebenso stoppen Sie den Motor, wenn er fährt.

Starten müssen Sie den Motor immer selber.
Es gibt jedoch viele Gelegenheiten, wo die ELECTRONIC 6000 den Motor automatisch stoppt.

Was wird automatisch durch die ELECTRONIC 6000 gesteuert ?

1. Stops

Die ELECTRONIC 6000 stoppt den Motor immer dann, wenn sie Ihnen Anweisungen gibt, die Sie ausführen müssen:

-Bei Blinkanzeigen während dem Anschlag und beim Uebergang zu weiteren Mustern, weil die Blinkanzeige Sie dazu auffordert, eine Anweisung auszuführen.

-Bei halbautomatischen Mustern dort , wo Sie z.B. die Schlossstellung verändern müssen (z. B. TECHNIK 192) oder wo Sie die Kurbel betätigen müssen (z. B. TECHNIK 257).

-Wenn Sie mit FORM-Programm stricken, dort, wo Sie z. B. eine Masche auf- oder abnehmen müssen.

2. Farbwechsel

Die ELECTRONIC 6000 bestimmt in folgenden Fällen, ob das Schloss in den Farbwechsler fährt oder nicht :

-Gemäss der Technik, die Sie gewählt haben, fährt das Schloss in den Farbwechsler oder nicht, z.B. wird das Schloss bei TECHNIK 100 nie in den Farbwechsler fahren, bei TECHNIK 180 wird es jede 2. Reihe in den Farbwechsler fahren.

-Nach der zweiten Reihe NULL fährt das Schloss immer in den Farbwechsler, denn es wird davon ausgegangen, dass die Nullreihen ohne Nüsschen im Schloss ausgeführt werden.

(Vor der ersten Nullreihe müssen Sie selbst dafür sorgen, dass es in den COLOR fährt, falls das nötig sein sollte. Wie man das macht, sehen Sie auf Seite 9: COL Taste.)

Achtung: den COLOR oder AUTOCOLOR müssen Sie selbst so einrichten, dass zur richtigen Zeit dann auch das richtige Nüsschen in Bereitschaftsstellung ist und vom Schloss übernommen wird.

Die ELECTRONIC 6000 steuert nur, ob das Schloss ganz in den Farbwechsler hineinfährt oder vorher wendet.

Wann sollten Sie den Motor nicht starten ?

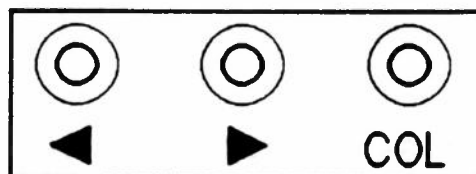
Immer dann, wenn Sie mit Programm stricken und eine **Blinkanzeige** erscheint. Wenn Sie in diesem Moment den Motor starten, bekommen Sie von der ELECTRONIC 6000 die Fehlermeldung 202 : "Sie haben vergessen, mit ENT zu quittieren". Sie müssen dann 1 Reihe auflösen und die zwei Nullreihen wieder ausführen.
Daher bei Blinkanzeige nie den Motor starten.

Wie verhält sich der Motor, wenn Sie ohne Programm stricken ?

Sie können auch mit dem Motor stricken, wenn Sie nichts programmiert haben, d.h. wenn Sie mit den Schlossstellungen N oder CX stricken. In diesem Fall fährt das Schloss nur zwischen den beiden Randstellen hin und her.

Die Tasten der Bedienungseinheit des Motors können ebenfalls benutzt werden (Siehe S 8 ff)

Die Richtungsanzeige



Die drei Leuchtanzeigen im oberen Teil der Bedienungseinheit des Motors, die mit einem Pfeil nach links, einem Pfeil nach rechts und mit COL beschriftet sind, bilden zusammen die Richtungsanzeige.

An dieser Anzeige können Sie jederzeit sehen, wohin das Schloss fährt, wenn Sie den Motor starten.



Pfeil nach links ist aktiviert:
Das Schloss fährt beim Start nach links.



Pfeil nach rechts ist aktiviert, jedoch nicht die Anzeige COL:
Das Schloss fährt beim Start nach rechts bis zum rechten Randsteller, wo es wendet, ohne in den COLOR zu fahren.
(Wenn das Schloss bei dieser Anzeige rechts vom rechten Randsteller steht, fährt es in den COLOR; diese Situation entsteht jedoch nur, wenn sie selbst manuell eingegriffen haben.)



Pfeil nach rechts und COL sind aktiviert:
Das Schloss fährt beim Start nach rechts in den COLOR, um dort die Farbe zu wechseln.



Pfeil nach links und COL sind aktiviert:
Das Schloss fährt beim Start zuerst nach links, wendet beim linken Randsteller und fährt dann, wenn er zum rechten Rand gekommen ist, in den COLOR, um dort die Farbe zu wechseln.
Achtung : Wenn Sie eine Technik mit Farbwechsel stricken, kann hier die COL Anzeige automatisch gelöscht werden, so dass es doch nicht in den COLOR fährt, daher in diesem Fall die COL Anzeige während der nächsten zwei Reihen genau beobachten.

Mit den folgenden Tasten können Sie in die Abläufe eingreifen, die von der ELECTRONIC 6000 her gesteuert werden. Diese Tasten können Sie auch benützen, wenn Sie ohne Programm stricken :

Die Taste "Stop am Ende der Reihe"



Auf diese Taste können Sie immer drücken, während das Schloss fährt. Es wird dann am Ende der Reihe beim Randsteller anhalten.
Wenn Sie diese Taste betätigen, während das Schloss stillsteht, wird es nach dem Start eine Reihe stricken und dann wieder anhalten.

Die COL Taste



Mit dieser Taste aktivieren oder löschen Sie die COL Anzeige.

Das heisst, wenn die Anzeige COL aktiviert ist, wird sie durch einen Druck auf diese Taste gelöscht und das Schloss fährt als nächstes nicht in den Farbwechsler.

Wenn die Anzeige COL nicht aktiviert ist, können Sie durch einen Druck auf diese Taste bewirken, dass die Anzeige aktiviert ist und das Schloss, wenn es das nächste Mal zum rechten Rand kommt, in den COLOR fährt.

Achtung: diese Taste kann auch benützt werden, wenn das Schloss von links nach rechts fährt. In diesem Fall sollte man sie jedoch erst betätigen, wenn das Schloss bereits in der Nähe des rechten Randes ist.

Der Grund dafür ist, dass der Befehl von der ELECTRONIC 6000, dass das Schloss in den COLOR fahren müsse, und der Befehl, den Sie mit dem Tastendruck geben, sich gegenseitig aufheben. Daher :

Immer wenn Sie die Taste COL benützen, den Richtungsanzeiger genau beobachten.

Die Richtungswechseltaste



Mit dieser Taste können Sie die Fahrtrichtung des Schlosses ändern.

Die Taste kann nur betätigt werden, wenn das Schloss steht.

Achtung : verwenden Sie diese Taste nur, wenn das Schloss sich links vom rechten Randsteller befindet, d. h. wenn es z.B. im Gestrück blockiert ist oder wenn es sogar links vom linken Randsteller steht und trotzdem Fahrtrichtung links angezeigt wird.

Verwenden Sie die Taste nie, wenn das Schloss rechts vom rechten Randsteller steht, denn dort könnte die Wirkung dieser Taste mit der Wirkung der COL Taste in Konflikt geraten. Daher :

Immer wenn Sie die Taste "Richtungswechsel" benützen, den Richtungsanzeiger genau beobachten.

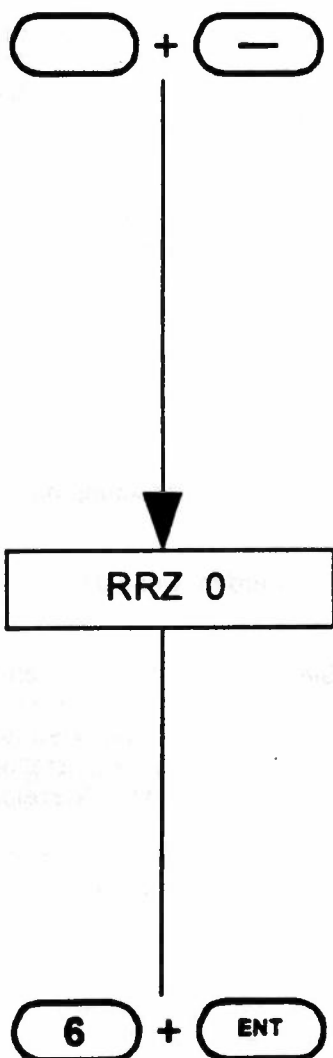
Neben der automatischen Steuerung durch die **TECHNIKEN** der **ELECTRONIC 6000** bietet der **Electra 4600** auch noch die Möglichkeit, einmalige oder sich wiederholende Stops oder Farbwechsel selbst zu programmieren. Damit können Sie z.B. eine einfarbige Technik auch mit Streifen stricken oder Sie können einen automatischen Stop für das Ende Ihres Strickstückes programmieren.

Diese Möglichkeiten bestehen nur, wenn Sie ein Strickstück programmiert haben und im Strickteil sind, d.h. nachdem Sie die Frage **START ANSCHLAG** mit **Ja = ENT** beantwortet haben.

Programmiert wird auf der Electronic Einheit der **ELECTRONIC 6000**.

Selbstprogrammierte Stops

Wenn Sie möchten, dass der Motor nach einer bestimmten Anzahl Reihen stoppt, weil dann Ihr Strickstück zu Ende ist, oder wenn Sie möchten, dass er sogar mehrmals in gleichen sich wiederholenden Abständen stoppt, dann drücken Sie nacheinander auf folgende Tasten :



Leertaste + Minustaste

Achtung: diese Tasten können Sie nur drücken, wenn Sie im Strickteil sind und zwar immer dann, wenn Sie auch die **COR** Taste drücken können. Das heisst:

- das Schloss steht rechts vom rechten Randsteller
 - der Reihenzähler ist sichtbar auf der Anzeige
- Wenn eine Anweisung wie z.B. **COL** oder sonst etwas auf der Anzeige erscheint, müssen Sie diese zuerst mit der Taste **ENT** löschen.

Selbstprogrammierte Stops oder Farbwechsel können also nicht während dem Programmieren bereits eingegeben werden, sondern erst, wenn Sie beim Stricken sind.

Es erscheint die Anzeige :

RRZ 0

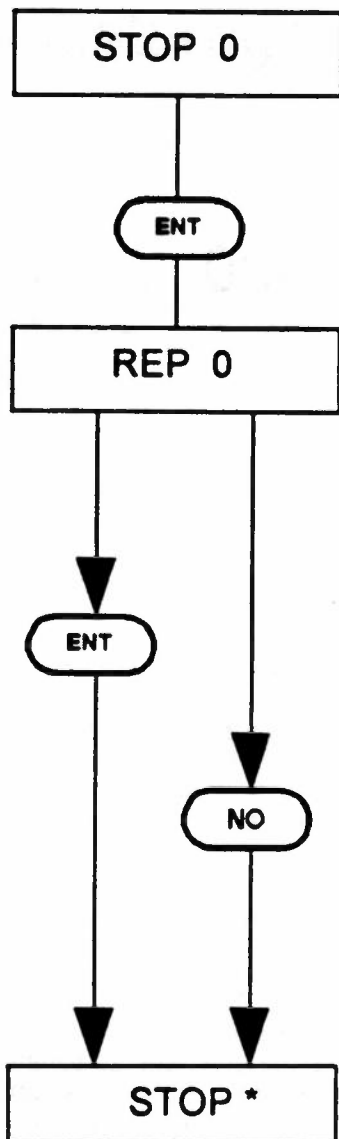
Diese Anzeige bedeutet : Rückwärtsreihenzähler. Hier geben Sie nun den Abstand in Reihen ein, den Sie zwischen jedem Stop wünschen.

Beachten Sie : Sie geben hier immer Abstände ein: den Abstand von der Reihe, in der Sie sich befinden, zum ersten Stop und zu jedem weiteren Stop, wenn Sie wollen , dass sich die Stops wiederholen.

Tippen Sie z.B.

6 + ENT

Die nächste Anzeige erscheint :



STOP 0

Diese Anzeige stellt Ihnen die Frage, ob Sie einen Stop programmieren wollen. Wenn Sie das wollen, tippen Sie :

ENT = JA

Als nächste Anzeige erscheint :

REP 0

Diese Anzeige fragt Sie, ob Sie den Stop wiederholen möchten oder nicht.

Wenn Sie ihn wiederholen wollen, drücken Sie die Taste :

ENT = JA

Wenn Sie ihn nicht wiederholen wollen, drücken Sie die Taste :

NO

Sie sind danach in beiden Fällen wieder bei der Reihenzähleranzeige, bei der Sie waren, als Sie mit dem Selbstprogrammieren begonnen haben. Wenn Sie jetzt stricken, wird der Motor automatisch alle 6 Reihen halten. Dabei wird folgende Anzeige erscheinen:

STOP *

Der Stern nach dem Wort STOP zeigt Ihnen, dass es sich hier um einen Stop handelt, den Sie selbst programmiert haben, und nicht um einen Stop, der von der ELECTRONIC 6000 verursacht wird, z.B. von einer halbautomatischen TECHNIK.

Sie können jederzeit nachsehen und auch verändern, was Sie programmiert haben, indem Sie wieder die Leertaste und danach die Minustaste drücken. Auf der dann erscheinenden Anzeige heisst :

0 = Sie haben nein gesagt.
Wenn Sie dabei bleiben wollen, tippen Sie wieder NO

1 = Sie haben ja gesagt.
Wenn Sie dabei bleiben wollen, tippen Sie wieder ENT = Ja.

Wie verhalten sich selbst-programmierte Stops zu Stops oder Farbwechseln, die von der ELECTRONIC 6000 gesteuert sind ?

Die selbstprogrammierten Stops überlagern die Stops und Farbwechsel, die von der ELECTRONIC 6000 gesteuert sind. Das heisst:

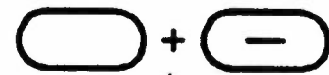
Es wird beides gemacht.

Wenn Sie also eine Technik stricken, in der sowohl Stops wie auch Farbwechsel vorkommen (z. B. 193) dann wird der Motor immer dort stoppen, wo es für die halbautomatische Technik notwendig ist und zudem noch dort, wo Sie selbst einen Stop programmiert haben, weil dann z.B. Ihr Strickstück zu Ende ist.

Wenn der selbstprogrammierte Stop und der Stop, der von der ELECTRONIC 6000 gesteuert ist, aufeinander treffen, erscheint zuerst der selbstprogrammierte Stop als Blinkanzeige, danach erst der Stop, der von der ELECTRONIC 6000 her gesteuert wird. Quittieren Sie den selbstprogrammierten Stop mit ENT, um zu sehen, warum von der ELECTRONIC 6000 gestoppt wurde, z.B. um eine Kurbelumdrehung zu machen.

Selbstprogrammierte Farbwechsel

Sie können auch regelmässige Farbwechsel programmieren, wenn Sie z.B. eine TECHNIK, die uni ist, mit Streifen stricken wollen (TECHNIK 100 oder 130). Drücken Sie hintereinander folgende Tasten :



Leertaste + Minustaste

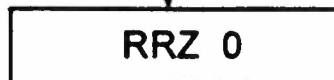
Achtung: diese Tasten können Sie nur drücken, wenn Sie im Strickteil sind und zwar immer dann, wenn Sie auf die COR Taste drücken können.

Das heisst :

- das Schloss steht rechts vom rechten Randsteller,
- der Reihenzähler ist sichtbar auf der Anzeige.

Wenn eine Anweisung, wie z.B. COL auf der Anzeige erscheint, müssen Sie diese zuerst mit der Taste ENT löschen.

Es erscheint die Anzeige:



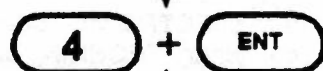
RRZ 0

Es ist die gleiche Anzeige wie bei den selbstprogrammierten Stops und sie bedeutet Rückwärtsreihenzähler.

Hier geben Sie nun den Abstand in Reihen ein, den Sie zwischen jedem Farbwechsel wünschen.

Beachten Sie : Sie geben hier immer Abstände ein: den Abstand von der Reihe, in der Sie sich befinden, zum ersten Farbwechsel und zu jedem weiteren Farbwechsel, wenn Sie wollen, dass sich die Farbwechsel wiederholen.

Tippen Sie z.B.



4 + ENT

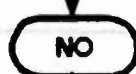
(Wenn Sie hier eine ungerade Zahl eintippen, wird sie abgerundet, da man links die Farbe nicht wechseln kann.)

Die nächste Anzeige erscheint :

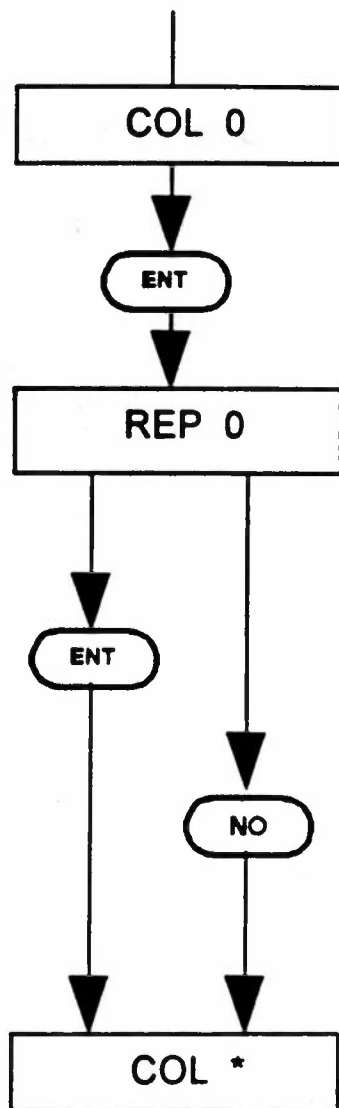


STOP 0

Da Sie jetzt Farbwechsel programmieren wollen und man nicht beides gleichzeitig programmieren kann, nämlich Stops und Farbwechsel, müssen Sie folgendes eintippen:



NO



Als nächste Anzeige erscheint :

COL 0

Da Sie einen Farbwechsel programmieren wollen, tippen Sie hier folgendes ein :

ENT = JA

Als nächste Anzeige erscheint auch hier :

REP 0

Diese Anzeige fragt Sie, ob Sie den Farbwechsel wiederholen möchten oder nicht.

Wenn Sie ihn wiederholen möchten, drücken Sie die Taste :

ENT = JA

Wenn Sie ihn nicht wiederholen möchten, drücken Sie die Taste

NO

Sie sind wieder bei der Reihenzähleranzeige, bei der Sie mit dem Programmieren begonnen haben. Der Motor wird jetzt im Abstand von 4 Reihen in den Farbwechsler fahren. Dabei wird folgende Anzeige erscheinen :

COL*

Der Stern nach dem Wort COL zeigt Ihnen, dass es sich hier um einen Farbwechsel handelt, den Sie selbst programmiert haben, und nicht um einen Farbwechsel, der von der ELECTRONIC 6000 verursacht wird, z.B. von einer TECHNIK für Jacquard.

Erinnern Sie sich : Sie können jederzeit nachsehen und auch verändern, was Sie programmiert haben, indem Sie wieder die Leertaste und danach die Minustaste drücken. Auf der dann erscheinenden Anzeige heisst :

0 = Sie haben nein gesagt.
Wenn Sie dabei bleiben wollen, tippen Sie wieder NO

1 = Sie haben ja gesagt.
Wenn Sie dabei bleiben wollen, tippen Sie wieder ENT = Ja.

Wie verhalten sich selbstprogrammierte Farbwechsel zu Stops oder Farbwechseln, die von der ELECTRONIC 6000 gesteuert sind ?

Die selbstprogrammierten Farbwechsel unterdrücken die Farbwechsel, die von der ELECTRONIC 6000 her gesteuert werden, das heisst:

Es werden nur die selbstprogrammierten Farbwechsel gemacht.

Auf die Stops, die von der ELECTRONIC 6000 gesteuert werden, haben die selbstprogrammierten Farbwechsel keinen Einfluss, das heisst, die Stops werden so gemacht, wie sie von der ELECTRONIC 6000 her gesteuert werden.

Wenn ein selbstprogrammierter Farbwechsel auf einen Stop trifft, der von der ELECTRONIC 6000 her gesteuert ist, dann wird zuerst der selbstprogrammierte Farbwechsel mit der Blinkanzeige COL * erscheinen, diese müssen Sie dann quittieren mit ENT, um zu sehen, was der Grund für den Stop war, z.B. eine Kurbelumdrehung bei einem Versatzmuster (z.B. TECHNIK 257). Wenn Sie das ausgeführt haben und danach den Motor wieder starten, dann fährt das Schloss auch noch in den Farbwechsler.

Wann bleiben selbstprogrammierte Stops und Farbwechsel erhalten ?

Beim Umschalten von einem Muster zum andern bleiben selbstprogrammierte Stops und Farbwechsel erhalten und verhalten sich dem neuen Muster gegenüber genau so wie dem alten gegenüber.

Ebenso bleiben sie erhalten, wenn Sie im Gestrick einige Reihen auflösen.

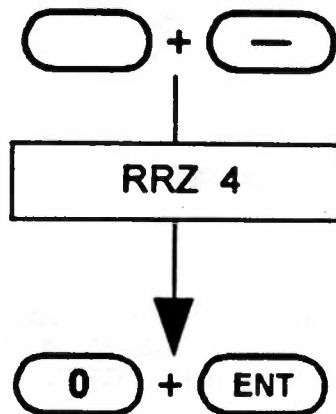
Wenn Sie in den Programmierteil zurückspringen, bleiben sie ebenfalls erhalten.

Sie bleiben auch erhalten, wenn Sie den Motor und die ELECTRONIC 6000 ausschalten.

Selbstprogrammierte Stops und Farbwechsel bleiben erhalten, bis Sie sie löschen.

Das Löschen von selbstprogrammierten Stops und Farbwechseln

Wie beim Programmieren tippen Sie wieder folgende Tasten nacheinander :



Leertaste + Minustaste

Folgende Anzeige erscheint :

RRZ 4

Wobei hier die Zahl erscheint, die Sie programmiert haben. Ueberschreiben Sie nun diese Zahl mit Null, indem Sie folgende Tasten nacheinander drücken :

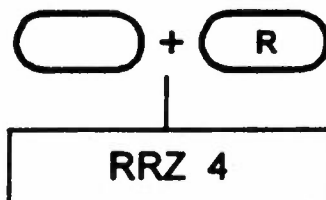
0 + ENT

Danach erscheint wieder die Reihenzähleranzeige, bei der Sie waren. Die selbstprogrammierten Stops oder Farbwechsel sind jetzt gelöscht.

Sie können sie auch löschen, wenn Sie beim Programmieren auf die Frage "LOESCHEN" mit ENT = JA antworten.

Der Rückwärtsreihenzähler bei selbstprogrammierten Stops und Farbwechseln.

Sie können auch bei selbstprogrammierten Stops oder Farbwechseln den Rückwärtsreihenzähler auf der Anzeige erscheinen lassen, der Ihnen dann anzeigt, wieviel Reihen noch zu stricken sind bis zum nächsten Farbwechsel oder Stop. Folgende Tasten nacheinander drücken :



Leertaste + R

Der Rückwärtsreihenzähler wird angezeigt :

RRZ 4

Um wieder zur Anzeige des Vorwärtsreihenzählers zu kommen, tippen Sie die Taste "R".

Abbrechen der Verbindung zwischen ELECTRONIC 6000 und Motor

Es kann vorkommen, dass Sie nicht möchten, dass die ELECTRONIC 6000 den Motor ansteuert, z.B. wenn Sie ein Strickstück mit einigen Reihen fremdem Garn beenden möchten.

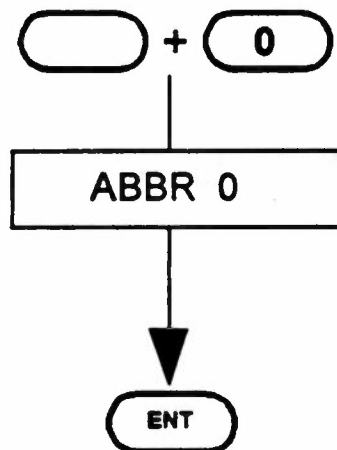
Dann wollen Sie nicht unbedingt den Farbwechsel weiterstricken, den Sie vorher für ein Jacquardmuster gebraucht haben.

Andrerseits haben Sie nicht zum voraus schon in Hinblick darauf die TECHNIK 100 programmiert, um diese hier stricken zu können.

Es gibt hier eine viel einfachere Methode, um noch einige Reihen ohne Farbwechsel zu stricken:

Das Schloss der ELECTRONIC 6000 auf N stellen und es wird Glatt stricken.

Damit das Schloss nicht trotzdem jede 2. Reihe in den Farbwechsler fährt, können Sie die Verbindung zwischen ELECTRONIC 6000 und Motor abbrechen, indem Sie folgende Tasten nacheinander drücken :



Leertaste + Nulltaste

Jetzt erscheint die Anzeige :

ABBR 0

Diese Anzeige heisst, die Verbindung ist nicht abgebrochen, wollen Sie sie abbrechen ?

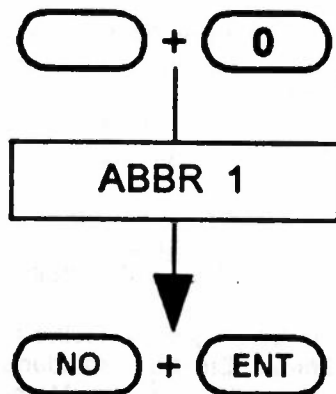
Wenn Sie nun die Verbindung abbrechen wollen, tippen Sie :

ENT = JA

Das heisst: ja , ich will die Verbindung abbrechen.

Die Verbindung ELECTRONIC 6000 und Motor wieder herstellen

Wenn Sie die Verbindung wieder herstellen wollen, folgende Tasten nacheinander drücken :



Leertaste + Nulltaste

Die Anzeige kommt :

ABBR 1

Das heisst : ja, die Verbindung ist abgebrochen. Ueberschreiben Sie die Anzeige mit nein, indem Sie nacheinander folgende Tasten drücken:

NO + ENT

Damit ist die Verbindung nicht mehr abgebrochen, das heisst, sie ist wieder hergestellt.

Wie verhält sich der Motor, wenn die Verbindung zur ELECTRONIC 6000 abgebrochen ist ?

Wenn die Verbindung zwischen ELECTRONIC 6000 und Motor abgebrochen ist, fährt das Schloss nur noch zwischen den beiden Randstellern hin und her, ohne in den Farbwechsler zu fahren.

(Falls im Moment der Umstellung noch die COL Anzeige aktiv war, wird er noch einmal in den COLOR fahren, falls Sie die COL Anzeige nicht löschen)

Die Anweisungen, die von der Technik her kommen, werden nicht mehr ausgeführt.

D.h. Farbwechsel und Stops werden nicht ausgeführt, sie werden z.T. jedoch weiterhin angezeigt.

Das Muster läuft weiter, während die Verbindung abgebrochen ist, d.h. wenn Sie die Verbindung bei Reihenzählerstand 20 abbrechen und bei 40 wiederherstellen, wird das Muster dort weitergestrickt, wo es bei Reihenzählerstand 40 ist und nicht bei 20.

Die selbstprogrammierten Stops und Farbwechsel werden weiterhin ausgeführt.

Wann bleibt der Abbruch der Verbindung zwischen ELECTRONIC 6000 und dem Motor erhalten ?

Der Abbruch der Verbindung bleibt bestehen,
-wenn Sie den Motor und die ELECTRONIC 6000 aus- und wieder einschalten,
-wenn Sie zurückspringen, weil Sie Reihen auflösen. (Achtung, wenn Sie dabei jedoch zu einem Teil des Gestricks springen, den Sie mit einem anderen Muster gestrickt haben, wird die Verbindung wieder hergestellt. Siehe unten.)

Der Abbruch der Verbindung bleibt nicht bestehen,
d.h. die Verbindung wird wieder hergestellt,
-wenn Sie von einem Musterbereich zum andern umschalten, sei es vorwärts (mit der ABC Taste) , sei es rückwärts beim Auflösen von Reihen (mit der COR Taste).
-wenn Sie in den Programmierteil zurückgehen und dann bei der Frage **START ANSCHLAG** mit **ENT = JA** antworten.
-wenn Sie beim Programmieren die Frage **"LOESCHEN"** mit **ENT = JA** beantworten.

Sie können jederzeit nachsehen, ob die Verbindung abgebrochen ist oder nicht, indem Sie wieder auf die Leertaste und die Nulltaste drücken. Die Bedeutung der Anzeigen ist :

ABBR 0 = nein, die Verbindung ist nicht abgebrochen.
Antwort:
ENT = ja, die Verbindung soll abgebrochen werden.
NO = nein, die Verbindung soll nicht abgebrochen werden.

ABBR 1 = ja, die Verbindung ist abgebrochen.
Antwort:
ENT = ja, die Verbindung soll abgebrochen bleiben.
NO = nein, die Verbindung soll nicht abgebrochen bleiben, d.h. sie soll wieder hergestellt werden.

Fehlermeldungen des Motors

Wenn der Motor stoppt, ohne dass er entsprechend programmiert ist, kann es sich auch um einen Fehler handeln. In dieser Situation dienen die drei Leuchtanzeigen der Richtungsanzeige als Fehlermeldungsanzeige. Ausserdem blinkt die Leuchtanzeige neben der Taste OK. Folgende Fälle können vorkommen:



Blinklicht aktiv, keine der drei Leuchtanzeigen aktiv:

Das Garn ist gerissen oder der Spannarm der Fadenspannung berührt aus einem anderen Grund den Kontaktbügel der Fadenüberwachung. Bringen Sie die Fadenspannung in Ordnung und drücken Sie dann auf die Taste OK



Blinklicht aktiv, alle drei Leuchtanzeigen aktiv:

Meldung von der Nüsschenüberwachung, dass zwei Nüsschen gleichzeitig in Bereitschaftsstellung sind. Bringen Sie den Fabwechsler in Ordnung und drücken Sie dann auf die Taste OK.



Blinklicht aktiv, 1. und 2. Leuchtanzeige von links aktiv:

Der Motor ist überhitzt. Diese Fehlermeldung können Sie nicht mit der OK Taste quittieren, hier müssen Sie einfach warten, bis sich der Motor abgekühlt hat, dann wird auch die Fehlermeldung von alleine wieder verschwinden.

Die gleiche Fehlermeldung erscheint, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor Sie die ELECTRONIC 6000 ausgeschaltet haben.



Blinklicht aktiv, 2. und 3. Leuchtanzeige von links aktiv:

Das Schloss war im Gestrick blockiert. Damit der Motor sich nicht überhitzt, hat er sich selbständig ausgeschaltet. Wenn das Hindernis behoben ist, auf die Taste OK drücken und Sie können den Motor wieder starten.



Blinklicht aktiv, 3. Leuchtanzeige von links aktiv

Wenn diese Anzeige erscheint, ist wahrscheinlich etwas im Motor defekt und Sie sollten die nächste Servicestelle benachrichtigen.



Blinklicht aktiv, 1. und 3. Leuchtanzeige von links aktiv

Diese Anzeige erscheint, wenn das Schloss rechts vom rechten Randsteller steht und Sie die Richtungswechsellaste betätigen, um in den COLOR zu fahren. Auf die Taste OK drücken und weiterstricken.

Fehlermeldungen während dem Einschalten

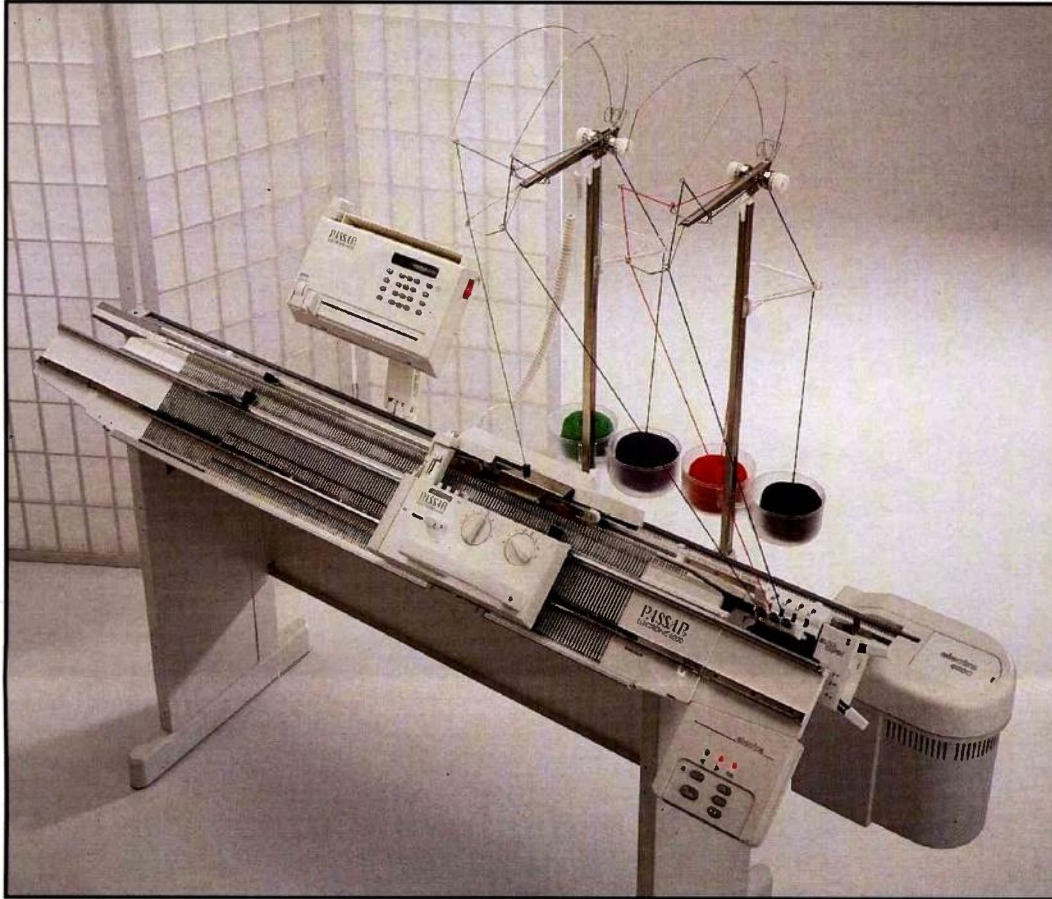
Diese Fehlermeldungen erkennen Sie daran, dass die Anzeige neben der OK Taste schneller blinkt als bei den oben beschriebenen Fehlern.

Tritt ein solcher Fehler auf, schalten Sie den Motor aus und wieder ein.

Erscheint die Fehlermeldung dann immer noch, ist der Motor defekt und Sie sollten die nächste Servicestelle benachrichtigen.

electra 4600

Der Motor, der von der ELECTRONIC 6000 gesteuert wird.



Je nach programmiertem Muster wird in den Farbwechsler gefahren oder nicht, wird angehalten oder nicht, damit, wo nötig, die Schlossstellung verändert werden kann.

Immer, wenn das Schloss nicht fahrbereit ist, blockiert der Motor. Fehlmanipulationen, die zu zeitaufwendigen Korrekturen führen, sind nicht mehr möglich.

Beim Formstricken wird überall angehalten, wo Anweisungen ausgeführt werden müssen.

Zusätzliche Farbwechsel und Stops können unabhängig von der ELECTRONIC 6000 programmiert werden.

Maximale Flexibilität ist dadurch gewährleistet, dass die Steuerung durch die ELECTRONIC 6000 jederzeit unterbrochen werden kann.



PASSAP®

ELECTRA 4600 ist ein Schweizer Qualitätsprodukt, das ganz speziell in Hinblick auf Langlebigkeit und Servicefreundlichkeit konzipiert ist.

electra 4600

Geeignet für:	ELECTRA 6000
Voraussetzungen:	Der Stricker muss mit COLOR oder AUTOCOLOR ausgerüstet sein.
Tische:	Der Motor kann an folgende Tische angebaut werden, wobei z. T. Anbausets benötigt werden: RT 63, T 600, T 601, GT 600 und GT 900.
Netzspannungen:	220–230 Volt, 50 Hz oder 120 Volt, 60 Hz
Leistungsaufnahme:	200 Watt
Zugkraft:	15 kp (147 N)
Steuerfunktionen der ELECTRONIC 6000:	Stops und Farbwechsel gemäss TECHNIK, MUSTER und FORM PROGRAMM
Funktionen des Steuergerätes:	Start/Stop Taste LED Fahrtrichtungsanzeige LED Farbwechselanzeige LED Fehlermeldungen Farbwechsel-Taste
Spezialfunktionen:	Richtungswechsel an jeder beliebigen Stelle Automatischer Stop am Ende der Reihe Automatischer Stop bei Fehlermeldungen des AUTOCOLOR
Sicherheitsfunktionen:	Automatischer Stop bei Überhitzungsgefahr. Automatisches Ausschalten bei Blockierung des Motors.
Strickbreite:	max 1400 mm = 179 Nadeln auf jedem Bett, einstellbar.
Strickgeschwindigkeit:	30 Reihen pro min. über die volle Bettbreite.
Produktivität:	Meterware mit Garn Nm 7 in Zweifarben-jacquard: ca. 2,5 m pro Stunde. Formstricken ca. 0,5–1 Pullover pro Stunde.
Masse inkl. Verpackung:	172 cm x 28 cm x 18 cm
Gewicht:	12 kg
Sonderzubehör:	Fussanlasser
Umrüstbar:	zum ELECTRA 4080

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.